

Datum
08.06.2020

Drucksache Nr.
2020/0279

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	25.06.2020	

Betreff

Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Bottrop beschließt nachfolgende Resolution:

Demokratie, Toleranz und Menschlichkeit sind unsere Werte

Bottrop ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Menschen vieler Nationalitäten, Kulturen und Religionen sind hier zu Hause. Gemeinsam treten wir ein für eine offene Stadtgesellschaft, die von Humanität, Toleranz, Demokratie, kultureller Vielfalt und Solidarität getragen ist.

Unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind die bedeutendsten Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten ein für ein Bottrop, das Chancen und Perspektiven für alle Menschen bietet, die friedlich hier leben, im Einklang mit dem Grundgesetz.

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Kulturen prägt das Gesicht unserer Stadt. Es macht unsere Stadt lebendig. Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus lehnen wir entschieden ab. Für sie gibt es kein Verständnis und keine Rechtfertigung. Extremen Haltungen und Handlungen wollen wir entschlossen entgegentreten und sie bekämpfen. Demokratische Werte zu leben und immer wieder zu beleben, ist ein ständiger Prozess, der uns alle gemeinsam fordert.

Wir treten ein für einen respektvollen Umgang

In unserer Stadt treffen vielfältige Interessen, Ansichten und Meinungen aufeinander. Deshalb braucht es Debatte und Streit der Meinungen. Meinungsverschiedenheiten dürfen aber nicht in Feindschaft und Hass münden. Wir stehen ein für Grundregeln der demokratischen Kultur und einen respektvollen Umgang, sonst nehmen der Zusammenhalt der Gesellschaft und die Demokratie Schaden. Verunglimpfung, Beleidigungen und Gewalt in der Sprache, auch und vor allem im Internet, dürfen nicht toleriert werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass Menschen in ihrer Würde nicht herabgesetzt werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass menschenverachtende Ideologien nicht salonfähig werden.

Kommunalpolitik braucht Bürgernähe, Empathie und offene Ohren. Wir kämpfen für ein menschliches Miteinander. Wir stärken und schützen diejenigen, die sich ehrenamtlich in der Stadtpolitik und für die Stadtgesellschaft engagieren.

Wir stärken Allianzen und Bündnisse

Wir unterstützen das „Bündnis Bunttes Bottrop“ und Initiativen, die Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bekämpfen und Radikalisierung verhindern. Hierfür braucht es gemeinsame Strategien und Anstrengungen. Wir schaffen Anlaufstellen, informieren, beraten, bündeln und vernetzen kommunale Aktivitäten. Wir initiieren und fördern Präventionsarbeit. Wir stellen uns der Debatte über die Verantwortung eines jeden Einzelnen für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	keine
Haushalt im Jahr:	
Produkt und Sachkonto:	
Art der Ausgabe:	
Bedarf:	
Haushaltsansatz:	
zusätzliche Einnahmen:	
einmalige Belastung:	
jährliche Folgekosten:	
Begründung:	

Problembeschreibung / Begründung

Unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind bedeutende Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland.

Die Städte in Deutschland sind dabei der Ausgangs- und Kristallisationspunkt für viele demokratische Prozesse.

Daher gilt es - auch auf kommunaler Ebene - Entwicklungen, die die freiheitliche demokratische Grundordnung gefährden, entschieden entgegenzutreten.

Der Deutsche Städtetag hat vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen seine Mitgliedskommunen eingeladen, eine Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit zu verabschieden. Der Resolutionsentwurf des Deutschen Städtetages mit dem Anschreiben des Präsidenten Herrn Oberbürgermeister Burkhard Jung ist als Anlage beigefügt.

Die Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat mit Schreiben vom 03.03.2020 Unterzeichner aufgefordert, die Resolution des Städtetages dem Rat der Stadt Bottrop vorzulegen.

Eine Vorlage hierzu war bereits für die wegen der Corona-Pandemie abgesagten Ratssitzung im April geplant.

Tischler

Anlage(n):

1. Anlage Vorlage 2020-0279